

## Rezension

Baltscheit, Martin; Brandstätter Sandra. *L wie Liebe. Ein starkes Bilderbuch über Toleranz und Diversität*. Kindermann Verlag. Berlin. 1. Auflage. 2022. 40 S. EUR 18,00

### **Life in Pink! Ein sehr tolerantes und diverses Buch! Eine Hommage an die Vielfalt unserer Gesellschaft.**

Wie divers und tolerant ist unsere Welt? Geht es nach Martin Baltscheit dann gibt es (fast) keine Grenzen. Mit diversen Lebensmodellen versucht er hier die einfache Frage: Was ist das eigentlich, die Liebe? Zu beantworten.

Wie im Kindermann Verlag gewohnt ist hier wieder ein sehr schönes Kinderbuch in einem großen Hardcoverformat mit lockeren geschwungenen und bunten Bildern entstanden. Das Cover und die Bilder sind farblich vor allem zum Thema Toleranz ausgewählt – und damit entsteht mit der Farbe Pink auf dem Cover auch eine Art neue Farbe der Liebe. Auf den Seiten sind immer wieder Schmetterlinge als Symbole der Toleranz zu finden. Die Sprache ist locker und angenehm zu lesen.

Im Buch geht es um das Mädchen Anna, die sich auf die Suche nach den verschiedenen Formen der Liebe macht. Sie stößt dabei auf Anfangslove hin zur ersten großen Liebe, Familienliebe, Filmlove, Strandlove und Männerlove, Lebensliebe, Kaninchenlove und Opallove, heimliche Liebe und Dreifachlove, Nicht-Love, ewige Liebe und schließlich Bücherlove. Wie schon in den Worten erkennbar geht es in der Hauptsache um die Diversität und die Toleranz in der Welt, u.a. in Gleichgeschlechtlichkeit und Polyamorie sowie Familienlove und Verliebtheit sowie Liebe zu Büchern oder Haustieren. Es ist sehr offen in der Begriffserklärung und bringt auch Eltern ins Nachdenken und Erklären bzw. umdeuten. Ein herausforderndes Buch für wert-konservative Menschen und ein überzeugendes Buch für diversitätstolerante Menschen. Die letzte Doppelseite fasst noch einmal alle im Buch vorkommenden Charaktere zusammen und setzt gar das Buch an sich als Thema – L-wie-Liebe!

Die Story des Buches ist eher im Hintergrund und wechselt sehr spontan auf jeder Seite das Thema. Das Thema Diversität und Toleranz mit der Nutzung des Begriffs Liebe ist dabei klar im Vordergrund.

Der pädagogische und aufklärerische Aspekt des Buches ist nicht ganz zu verbergen und steht eher im Vordergrund. Ich hätte mir eher eine Story gewünscht, bei der die Geschichte im Vordergrund steht. Zudem hätte ich mir auch eine hinterfragende Sichtweise vorstellen können, – z.B. beim Thema Polyamorie – da ja auch das unsere diverse Gesellschaft ausmacht.

Ewige Liebe, ewige Liebe und alles ewige Liebe bleibt immer wieder emotionsvoll und ein spannendes Thema.

4 Küsschen für dieses Bilderbuch für Kinder ab 4! Achtung! Diversitäts- und Toleranzalarm! Pink Life! Touché.